

Singende Muse an der Pleiße, Abteilung III, No. 4

Treuloses Glück, du darfst nicht wännen

(Aria)

Originaltonart

Sperontes
Ausgabe 1743

Gesang

1. Treu - lo - ses Glück, du darfst nicht wä - nen, dass
ich fal - le kei - nes - we - ges de - nen, die

Klavier

4

ich so nie - der - träch - tig sei. und werd'und will in
dir ge - wohn'

musicalion
click for more

9

kei - nen Sa - chen mir ei - nen Ab - gott aus dir ma - chen.

2. Was ist doch all dein Tun und Machen?
Wenn man die Wahrheit recht ergründ't:
Ein segellostes Schiff und Nachen
Und eine Ladung voller Wind,
Die oft, durch Gegenwind verschlagen,
Die Wellen da- und dorthin jagen.

3. Gesetzt, dass manche noch zuweilen
In deinen Schoß die Ladung tun,
Und da vor denen Unglücks-Pfeilen
Auf eine zeitlang sicher ruhn;
Sobald der erste Sturm gewärtig,
Machst du sie wieder segelfertig.

4. Sprich selbst, wohin soll man sich wenden?
Sowohl zu Wasser als zu Land
Und überall, an allen Enden,
Herrscht ja dein schnöder Unbestand.
Kann wohl was schlimmers auf der Erden,
Als du, nur du, gefunden werden.

5. Wer sollte dich nun nicht verdammen?
Du Ausbund von Betrug und List!
Viel eh kömmt Ebb' und Flut zusammen,
Als du beständig heiß und bist.
Ich will gewiss nicht weiter trauen,
Und mehr auf deine Brücke bauen.



Type: Sheet music

Título: [Treuloses Glück, du darfst nicht wähen No. 4 Pt. 3](#)

Compositor: [Johann S. Scholze Sperontes](#)

Época: Clasicismo

Tema: .Misceláneas

Categoría: Classical Music

Dificultad: Leicht bis mittel

Instrumentación Grupo: Voz sola con un instrumento

Arrangement: Solo>sop+Piano

Instrumentación: Canto solo>soprano(1),Piano = Pno(1)